

≡  HEIMJOURNAL  ≡



Abschied von Thomas Porath -
Hausmeisterwechsel im APH



Unser Heim beim
Remchinger Weltspieletag



Christa Music
im Bewohnerinterview

Herbst zeit

Inhalt

Herbst 2023

Vorwort von Friedemann Albrecht, Heimleitung	3
Wochenprogramm	4-5
Neue Bewohnerinnen und Bewohner	6
Gesangverein Singen zu Gast beim „Gemeinsamen Singen“	7
Rückblick: Sommerfest unserer Senioren	8-9
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10
Die Seite mit Köpfchen	11
Schwarzes Brett	12-13
Hausmeister Thomas Porath geht in den Ruhestand	14
Unser neuer Hausmeister: Matthias Zysk	15
Geburtstagskalender	16-17
Unser Heim beim 2. Remchinger Weltspieletag	18-19
Gedicht <i>Erntedank</i> (Arno Pötzsch)	20
Dienstjubiläum	21
Bewohner im Gespräch: Christa Music	22-23
Rückblick: Sommerfest unseres Teams	24
Kammerkonzert: Musik verbindet	25
Kleine Kräuterkunde: Thymian	26
Trauer & Abschied	27
Begehung des Medizinischen Diensts: Bestnoten für unser Heim	28-29
Ankündigungen	30
Bastelecke	31



WIR BRAUCHEN *Ihre Beiträge*

Wir freuen uns über jeden Beitrag von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die nächste Ausgabe unseres Heimjournals.
Redaktionsschluss: 15. November 2023
Ansprechpartnerin: Anna Brenneisen
e-Mail: medien@aph-remchingen.de

Redaktion & Layout: Anna Brenneisen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit der neuen Ausgabe unseres Heimjournals begegnet Ihnen, nach einem zum großen Teil regnerischen und kühlen Sommer, nun der Herbst. Zaghafte zwar, aber es lässt sich nicht verleugnen.

Diese dritte Jahreszeit hat für mich viele wunderschöne Seiten: oft warme Tage und schon kühlere Nächte, die Natur besticht durch eine riesige Vielfalt an wunderschönen Farben und das Jahr hat schon seine eigene Reife, seine eigenen Erfahrungen und seine eigenen Schätze gewonnen. Die Ernte wird eingebracht, die Vorratskammern füllen sich und die Natur bereitet sich auf den Winter vor.

In vielerlei Hinsicht erinnert mich der Herbst deshalb auch an das Leben in unserem Heim. Unsere Bewohner bringen Prägungen und Reichtümer aus dem Sommer ihres Lebens mit, deren Früchte sie im Lebensherbst ernten können. Ich bin dankbar für die Schätze und die Erfahrungen, die wir hier haben dürfen und miteinander teilen. Von einigen dieser Früchte können sie in der diesmaligen Ausgabe lesen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schmökern!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Friedemann Albrecht
Heimleitung



Wochenprogramm

JEDEN 3. FREITAG IM MONAT:
I MAL PRO MONAT SONNTAGS:

Katholischer Gottesdienst im Panoramagang von 10:15 - 10:45 Uhr
Gottesdienst im Panoramagang von 10:30 - 11:00 Uhr

Wohnbereich 1

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr Sturzprävention (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr Gemischtes Programm mit „Bewegungshäppchen“ (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr Kartoffelschälen und gemischtes Programm (Wohnküche)
DIENSTAG		10:45 - 11:15 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche)	15:45 - 16:45 Uhr Gemeinsames Singen (Panoramagang/Garten)
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr Andacht (Panoramagang)	15:45 - 16:30 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr Sturzprävention (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) Spielenachmittag (Wohnküche) 15:30 - 16:15 Uhr (14-tägig) Kegeln (Wintergarten)
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr Wäschelegen & Co. (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche)
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)

Wohnbereich 3

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr Sturzprävention (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr Kartoffelschälen und gemischtes Programm (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)
DIENSTAG		10:45 - 11:30 Uhr Bewegungsrunde (Wohnküche)	15:45 - 16:45 Uhr Gemeinsames Singen (Panoramagang/Garten)
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr Andacht (Panoramagang)	16:00 - 16:45 Uhr Spielenachmittag (Wohnküche)
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr Sturzprävention (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr Spiel & Co. (Wohnküche) 15:30 - 16:15 Uhr (14-tägig) Kegeln (Wintergarten)
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr Wäschelegen & Co. (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)
SAMSTAG		10:45 - 11:30 Uhr (3x/Monat) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)	16:00 - 16:45 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)

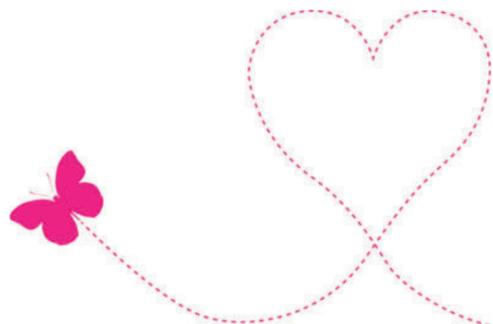
Wohnbereich 2

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr Sturzprävention (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr Kartoffelschälen & Co. (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr Gemischtes Programm und Zeitungsrunde (Wohnküche/Garten)
DIENSTAG	10:00 - 10:30 Uhr Bewegungsrunde (Kleingruppe Wohnbereich)	10:45 - 11:15 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche)	15:45 - 16:45 Uhr Gemeinsames Singen (Panoramagang/Garten)
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr Andacht (Panoramagang)	16:00 - 16:45 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr Sturzprävention (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr (3x im Monat) Gemischtes Programm (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr Spielenachmittag (Wohnküche) 15:30 - 16:15 Uhr (14-tägig) Kegeln (Wintergarten)
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr Wäschelegen & Co. (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)	16:00 - 16:45 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)

Wohnbereich 4

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr Sturzprävention (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr Kartoffelschälen und gemischtes Programm (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)
DIENSTAG		10:45 - 11:15 Uhr (14-tägig) Bewegungsrunde (Wohnküche)	15:45 - 16:45 Uhr Gemeinsames Singen (Panoramagang/Garten)
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr Andacht (Panoramagang)	15:45 - 16:30 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr Sturzprävention (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr Gemischtes Programm (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) Spielenachmittag (Wohnküche) 15:30 - 16:15 Uhr (14-tägig) Kegeln (Wintergarten)
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr Wäschelegen & Co. (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche)
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) Gemischtes Programm (Wohnküche/Garten)



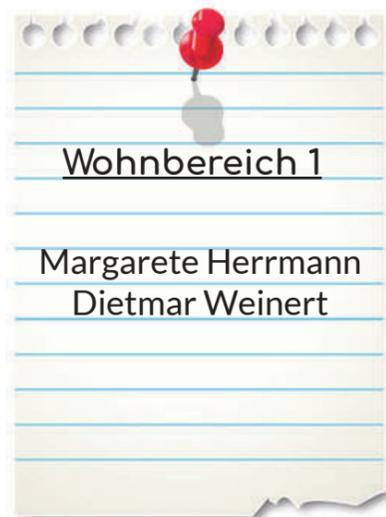


Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen unsere

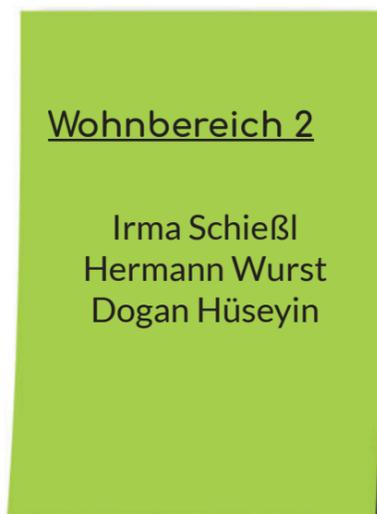
NEUEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER!

Schön, dass Sie bei uns sind!



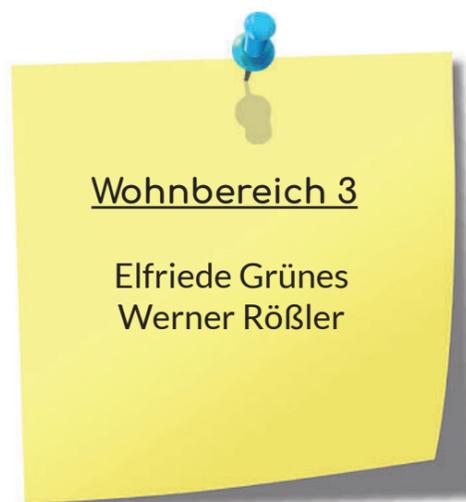
Wohnbereich 1

Margarete Herrmann
Dietmar Weinert



Wohnbereich 2

Irma Schießl
Hermann Wurst
Dogan Hüseyin



Wohnbereich 3

Elfriede Grünes
Werner Rößler



Wohnbereich 4

Renate Speer
Dieter Metzger
Dora Ade
Marta Meier



GESANGVEREIN SINGEN ZU GAST BEIM „GEMEINSAMEN SINGEN“

Am 18. Juli bereicherte der Gesangverein aus Singen unser wöchentliches „Gemeinsames Singen“. Mit einigen Liedbeiträgen erfreute er unsere singbegeisterten Bewohnerinnen und Bewohner und schenkte uns damit eine vergnügliche Stunde. Das „Gemeinsame Singen“ ist Teil unseres Aktivierungsprogramms und findet jeden Dienstagnachmittag je nach Wetterlage im Panoramagang oder im Garten statt. Unsere treue ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Heidi Weiß begleitet unsere Lieder mit der Gitarre, unterstützt werden wir zusätzlich von verschiedenen Betreuungskräften.

Während unserer Singstunde singen wir unterschiedlichste Lieder. Wir beginnen mit geistlichen Liedern wie „Großer Gott, wir loben dich“ oder „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Danach lassen Schlager und Volkslieder unsere Herzen höher schlagen, z.B. „Kein schöner Land“, „Seemann, deine Heimat ist das Meer“ oder „Lili Marleen“. Es nehmen in der Regel zwischen 30 und 40 unserer Bewohnerinnen und Bewohner teil.

Sonja Roth
Leitung Soziale Betreuung

Sommerfest unserer Senioren



Mit guter Laune, viel Spaß und einer Bombenstimmung haben wir am 13. und 14. Juni unsere Sommerfeste gefeiert. Die Nachmittage wurden von unserem Team und lieben Gästen abwechslungsreich und individuell gestaltet. Nach einer spritzigen Sommerbowle zu Beginn wurde mit großer Begeisterung der ein oder andere Hit aus vergangenen Zeiten geschmettert und ein erfrischendes Eis genossen. Ein großes Highlight waren dann die Besuche der Kindergärten „Mosaik“ und „Arche Kunterbunt“, die unser Sommerfest mit Liedern und Tänzen bereichert haben. Das war eine ganz besondere Freude für unsere Bewohnerinnen und Bewohner! Weiter ging es mit einem lustigen Sketch unserer kreativen Mitarbeiterinnen und natürlich

den grandiosen „Wilferdinger Waschweibern“, die für Lachtränen und Begeisterungsrufe gesorgt haben. Nach so viel Spaß war der Hunger auf Würstchen und unseren berühmten hausgemachten Kartoffelsalat groß. Alleinunterhalter Martin Neumann begleitete unser Fest dann bis in den Abend mit Musik, die zum Schunkeln und Mitsingen animierte und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln auf die Lippen zauberte. Mithilfe der einzigartigen Hutfotos von unseren Seniorinnen und Senioren wurde eine bleibende Erinnerung für alle geschaffen. Wir danken allen Beteiligten ganz herzlich für den großen Aufwand und ihr Herzblut, das sie in diese wunderbaren Feste gesteckt haben!



WIR BEGRÜßEN GANZ HERZLICH UNSERE
NEUEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!



WOHNBEREICH 1

Darryll Litschka

WOHNBEREICH 3

Silke Holzmann

HAUSTECHNIK

Matthias Zysk



Willkommen im Team!



Die Seite mit KÖPFCHEN

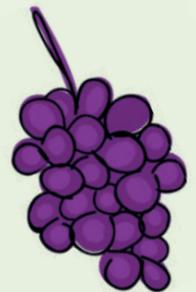


BUCHSTABENGITTER

B	E	R	G	T	R	A	N
F	A	S	A	N	B	E	G
U	T	M	F	E	S	T	L
F	A	R	R	T	R	N	A
A	A	L	A	E	H	I	S
S	Q	F	D	U	U	O	S
S	G	J	K	V	B	T	W
C	L	L	E	S	E	E	V

Wo verstecken sich
die folgenden Wörter?
Suchen Sie senkrecht,
waagrecht und diagonal!

- Berg*
- Traube*
- Lese*
- Fass*
- Fest*
- Glas*



MITTELWÖRTER

Finden Sie das Mittelwort, das beide Wörter verbindet.

1. Wein _____ Assel
2. Wein _____ Bau
3. Wein _____ Bier
4. Wein _____ Zeichen
5. Wein _____ Reich
6. Wein _____ Fisch



Schwarzes Brett

UNSERE LANGJÄHRIGE WOHNBEREICHSLEITUNG LIDIA LACKMANN GEHT IN RENTE

25 Jahre hat Lidia Lackmann bei uns im Heim gearbeitet, davon fast 20 Jahre als Bereichsleitung von Wohnbereich 3. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihr großes Engagement und Ihr Herz, das Sie so eine lange Zeit unserem Heim geschenkt haben. Alles Gute und eine erfüllte Rentenzeit für Sie!



ISABELL BRENK HAT DIE WEITERBILDUNG ZUR WOHNBEREICHS- UND PFLEGEDIENSTLEITUNG ABGESCHLOSSEN

Unsere Mitarbeiterin Isabell Brenk hat ihre Weiterbildung zur Wohnbereichs- und Pflegedienstleitung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich und freuen uns, dass Sie sich bei uns im Heim so einbringen! Herzlichen Glückwunsch!



LINA-SOPHIE LÜER IST NUN ALTENPFLEGEHELPERIN

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Lina-Sophie Lüer zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Altenpflegehelferin! Wie schön, dass Sie bei uns die Ausbildung gemacht haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den daraus resultierenden neuen Arbeits- und Einsatzbereichen bei uns!



WCS IM ERDGESCHOSS FERTIG RENOVIERT

In den letzten Monaten wurden unsere Damen- und Herrentoiletten im Foyer umfassend saniert und renoviert. Dank der Beteiligung verschiedenster Handwerker und Betriebe freuen wir uns nun über einen ganz neuen und modernen Sanitärbereich, der selbstverständlich auch senioren- und behindertengerecht ist.



Hausmeister Thomas Porath geht in den Ruhestand



Unser Hausmeister Thomas Porath geht nach 31 Jahren im Altenpflegeheim Remchingen in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Thomas Porath stammt ursprünglich aus Freiburg. Der gelernte Maurer arbeitet dort zunächst in der Gemeinde in Lückenweiler als Kirchendiener. Nach knapp zehn Jahren zog es ihn 1986 dann jedoch zusammen mit seiner aus Remchingen stammenden Frau in deren Heimat, wo er zunächst für sechs Jahre als Hausmeister für die Sparkasse Pforzheim arbeitete. Schließlich fand er 1992 sein berufliches Zuhause in unserem Heim. Von Anfang an habe er das Gefühl gehabt, „angekommen“ zu sein.

Besonders mochte Thomas Porath an seiner Arbeit, dass jeder Tag eine Überraschung war. Er wusste vorher nie, was ihn erwarten würde. Von kleinen Problemen und Reparaturen bis hin zu großen Projekten, - alles war dabei. So hielt er z.B. das Heim instand, pflegte die Außenanlagen und begleitete vom ersten PC im Heim an die komplette Digitalisierung.

Bei alledem war das Heim für ihn ein Ort, an dem die Liebe spürbar war. Das machte seinen Arbeitsplatz besonders. Er selbst freut sich jetzt auf seinen Ruhestand, auch wenn dieser alles andere als „ruhig“ werden wird. Zeit mit den fünf Enkeln verbringen, Gartenarbeit, Campertouren - die Liste ist lang. „Sein“ Heim übergibt er gerne seinem Nachfolger. Dieser sei perfekt dafür, man merke sofort, dass er ein Herz für das Heim hätte.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei Ihnen, Herr Porath, bedanken, dass Sie unserem Heim über 30 Jahre Ihr Herz geschenkt haben! Ihre offene und humorvolle Art und Ihre Vielseitigkeit in handwerklichen Dingen haben uns sehr bereichert! Wie Sie allzeit bereit waren, Ihre Fähigkeit, Netzwerke zu bilden und Ihre Flexibilität - all das war ein großes Geschenk für uns alle. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen auf Ihrem weiteren Weg!

Matthias Zysk ist unser neuer Hausmeister



Unser neuer Hausmeister ist Matthias Zysk!

Der 50-Jährige stammt aus einem kleinen Ort in Nordrhein-Westfalen. Schon früh interessiert er sich für alles Technische und betätigt sich zusammen mit seinem Vater handwerklich, sodass er die Lehre zum Energieelektroniker (heute: Mechatroniker) macht. Nach dem Zivildienst in einem Kinderkrankenhaus auf Norderney verschlägt es ihn in den späten 1990ern nach Süddeutschland. In Pforzheim arbeitet er für verschiedene Unternehmen, nach Feierabend genießt der leidenschaftliche Motorradfahrer die Nähe zum Schwarzwald. Während dieser Zeit lernt er auch seine Frau Marina kennen, die Krankenschwester ist und inzwischen auch bei uns im APH arbeitet.

2004 fasst das Paar den Entschluss, als Missionare nach Kenia zu gehen. Sie bauen im Hochland von Kenia ein Krankenhaus für HIV-positive Waisenkinder auf. Matthias Zysk ist stellvertretender Leiter, seine Frau hauptverantwortliche Krankenschwester.

Zunächst ohne Strom und fließendes Wasser und eine dreiviertel Stunde von der nächsten befestigten Straße entfernt, erleben sie hier eine extrem prägende und wertvolle, aber auch unglaublich anstrengende Zeit. Sie bleiben für elf Jahre in Kenia, hier wachsen auch drei der vier Kinder auf.

2015 beschließt die Familie, nach Deutschland zurückzukehren. Die emotionale Belastung wird zu hoch und die berufliche Ausbildung der Kinder rückt näher. Matthias Zysk arbeitet dann zunächst in Straubenhardt. Nachdem er jedoch das APH durch den Aufenthalt seiner Mutter kennen- und schätzen gelernt hat, reizt ihn die freier werdende Stelle als Hausmeister sehr. Er freut sich darauf, seine handwerkliche und technische Arbeit mit den Menschen zu verbinden. Von Anfang an fühlt er sich sehr wohl und ist dankbar für das hilfsbereite Team und die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie bei uns sind! Und wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Arbeit hier weiterhin als erfüllend erleben und sie Ihr berufliches und auch persönliches Leben bereichert. Herzlich Willkommen!

„IN JEDEM ENDE LIEGT EIN NEUER ANFANG.“

- Miguel de Unamuno

„UND JEDEM ANFANG WOHT EIN ZAUBER INNE.“

- Hermann Hesse

Geburtstagskalender



September

94 Jahre	Maria Filsinger
64 Jahre	Elisabeth Ott
93 Jahre	Marie Höft
87 Jahre	Ilse Koch
86 Jahre	Reinhold Speer
92 Jahre	Ruth Raupp
83 Jahre	Ingrid Zickermann
86 Jahre	Elisabeth-Juliana Stephan
81 Jahre	Gerlinde Unger
93 Jahre	Gertrud Lerch
89 Jahre	Hermann Wurst
83 Jahre	Erika Dieterich

Oktober

86 Jahre	Margarete Herrmann
71 Jahre	Werner Rößler
93 Jahre	Else Kindler
97 Jahre	Dora Ade
87 Jahre	Stefan Reichert
94 Jahre	Helene Walch

November

91 Jahre	Irma Schießl
82 Jahre	Roland Eberle
88 Jahre	Helga Hagenbucher
79 Jahre	Johanna Heidt
90 Jahre	Mathilde Seitz
93 Jahre	Adelheid Heinkel
88 Jahre	Gisela Lerch
85 Jahre	Dietmar Weinert

WIR GRATULIEREN IHNEN VON GANZEM HERZEN
UND WÜNSCHEN IHNEN GOTTES SEGEN FÜR IHR
NEUES LEBENSJAHR!



„WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT
UND UNTER DEM SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN
BLEIBT, DER SPRICHT ZU DEM HERRN:
MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG, MEIN GOTT,
AUF DEN ICH HOFFE.“

— PS. 91,1,2

UNSER HEIM BEIM 2. REMCHINGER WELTSPIELETAG

Am 25.05.2023 fand der 2. Remchinger Weltspieletag des FÖRDI-Vereins für Kinder von 6-12 Jahren rund um das Remchinger Rathaus statt.

Das APH Remchingen beteiligte sich hierbei mit drei Aktionen. Alle Kinder bekamen bei uns kostenlos frische Waffeln, die Erwachsenen konnten im Caféstüble Kaffee und Kuchen erwerben. Dann boten wir einen Demenzparcours mit verschiedenen Stationen an, um die Welt der Menschen mit Demenz besser verstehen zu können. Unser drittes Angebot war Dosenwerfen mit Handicap, dabei bekamen die Teilnehmer Brillen auf, die Seherkrankungen simulierten.

Unser Team der Praxisanleitung wurde dabei von vier ehrenamtlichen Helfern bei der Durchführung der Angebote unterstützt.

In der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr war der Rathausplatz bei schönstem Sonnenschein stark besucht.

Unsere Waffeln kamen so gut an, dass schon um 16:00 Uhr der Teig zu Ende war und wir dieses Angebot schließen mussten.

Das Weltspieleteam des APH Remchingen freut sich schon auf den 3. Weltspieletag im nächsten Jahr!

*Susanne Arnold
Praxisanleitung*





Es wächst auf Gottes Erde
viel köstlich Korn und Brot.
Dass sie gesättigt werde,
hilft ihr der Schöpfer Gott.
Er gibt, dass sie sich neue,
die Saat und dann die Frucht,
und hat sie stets, der Treue,
gar freundlich heimgesucht.

Längst ehe wir die Bitten
gestammelt um das Brot,
kam Gott schon selbst inmitten
und half uns aus der Not.
Er hat mit seiner Güte
auch täglich mich gespeist,
erquickt mein matt' Gemüte,
erfrischt mein'n Leib und Geist.

Darum will ich ihm danken
mit allem, was ich hab',
ihm, der mir ohne Schranken
aus Liebe alles gab.
Und alle Erde preise
den wunderbaren Gott
für aller Erde Speise,
für unser täglich Brot.

„ERNTEDANK“
ARNO PÖTZSCH
(1900–1956)

Herzlichen Glückwunsch!



10 Jahre

JASMIN ENGEL
Hauswirtschafterin



WIR GRATULIEREN UNSEREN LANGJÄHRIGEN MITARBEI-
TERINNEN UND MITARBEITERN ZUM DIENSTJUBILÄUM!

Vielen Dank für Ihr besonderes Engage-
ment und langjährigen treuen Einsatz in
unserem Heim. Wir freuen uns sehr, Sie in
unserem Team zu haben, und wünschen
Ihnen weiterhin alles Gute bei uns!

Christa Music

„Ich fühle mich hier wie im Urlaub!“

Christa Music hat viel zu erzählen. Ihr Leben war nicht immer leicht, aber spannend, voller unerwarteter Entwicklungen, großen Ereignissen und Veränderungen.

Sie selbst wurde am 14. Januar 1940 in Ettlingen geboren. Ihr Vater fiel im Juli 1941 im Krieg, dennoch spricht sie von einer schönen Kindheit und Jugend mit ihrer Mutter und ihrer Schwester. Mit 14 Jahren schließt sie die Volksschule ab und beginnt eine Ausbildung zum Großhandelskaufmann bei der Zigarettenfabrik „Reemtsma“ in Karlsruhe. Danach beginnt ihre Karriere. Sie arbeitet zunächst für vier Jahre bei der Firma „Bardusch“ in Ettlingen. Dort hat sie ein gutes Verhältnis zu allen, macht Abrechnungen, bearbeitet die Post und ist im Kundendienst für die Reklamationen zuständig. Während dieser Zeit heiratet sie 1958 mit 18 Jahren ihren ersten Mann, die Ehe wird jedoch geschieden. Von 1961 bis 1980 arbeitet Christa Music dann bei



dem Getränkeunternehmen „Franke“, zunächst Vollzeit, später dann aus-hilfsweise. Für kurze Zeit ist sie ein zweites Mal verheiratet, später hat sie einen langjäh-rigen Lebenspartner, der mit

ihr gemeinsam die Kinder groß zieht: 1967 kommt ihr Sohn Hagen auf die Welt, 1973 folgt ihre Tochter Tatjana.

1980 folgt der zweite Teil ihrer Kar-riere, bis 1991 arbeitet sie nun im Autohaus Vogel. Zunächst ist sie dort für die Post und den Kundendienst zuständig, arbeitet sich jedoch hoch bis zur Prokuristin. Als das Unter-nehmen dann Konkurs anmelden muss, wird sie von einer befreundeten Steuerfirma abgeworben in der sie schließlich 22 Jahre lang bis 2014 im Bereich Buchhaltung und Bilanzen arbeitet. Die Arbeit dort ist ihr sehr wichtig, sie bleibt bis zum Alter von 75 Jahren. Das Zertifikat über die Anstellung hat bis heute einen Eh-renplatz in ihrem Zimmer.

Während ihres turbulenten Lebens ist sie insgesamt mindestens sieben Mal umge-zogen, immer im Bereich Karlsruhe und Ettlingen. An Wochenenden und Feier-tagen jobbt sie jahrelang zusätzlich noch als Kellnerin in Weingarten in einer Dis-kothek. 1994 heiratet sie ein letztes Mal, mit ihrem Mann ist sie bis jetzt verheira-tet und in gutem Kontakt.

Nach einer langen Krankheitsphase in-klusive Krankenhausaufenthalt und Kurz-zeitpflege kommt sie schließlich 2017 ins Altenpflegeheim Remchingen und fühlt sich von Anfang an sehr wohl.

Trifft man Christa Music heute, begegnet man einer lebenslustigen, aufgeweckten Frau, der der Schalk im Nacken sitzt. Sie hat immer viel zu tun, ein großes Hobby ist die Handarbeit. Für Freunde und Be-

kannte hat sie bereits unzählige Paare So-cken gestrickt und kleine Männchen ge-häkelt. Ihre Leidenschaft gilt den Blumen, so reiht sich auf ihrer Fensterbank eine Orchidee an die andere. Im Sommer geht sie gerne im anliegenden Freibad schwim-men, sie genießt das lange Ausschlafen und den „Zimmerservice“ im Heim. Es gibt gutes Essen („wir kochen ja selber“), sie trifft nette Leute und kann tun und lassen, was sie will. Im Haus ist Christa Music als „die Frau, die immer barfuß läuft“ bekannt. Immer wieder verbringt sie Zeit mit ihren fünf Enkeln. Gerne besucht sie Veranstal-tungen in der Kulturhalle, schaut fern und genießt ihr Leben. „Wie im Urlaub“, so be-schreibt sie ihre Zeit im Heim. Und den hat sie sich nach ihrem spannenden Leben auch mehr als verdient!



Mit Vater
1941



Sommer 2023



Hochzeitstag
1994



Team-Sommerfest

Unsere tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten sich ein rauschendes Sommerfest verdient! Gemeinsam waren wir am 20. Juli ab 18:00 Uhr abends im Bistro "Kuheck" in Wilferdingen. Hier wurden wir mit einem Sektempfang und einem leckeren Dreigang-Buffer mit verschiedensten Spezialitäten verwöhnt. Es war ein ganz besonderer Abend mit einer wunderbaren Atmosphäre, viel Lachen und guten Gesprächen. Wir alle freuen uns auf ein weiteres Jahr in unserem Team!



MUSIK VERBINDET

Am 23. Juni fand bei uns wieder ein Kammerkonzert statt. Unter dem Motto „Musik verbindet“ kamen drei Studenten aus China und Taiwan, die uns mit ihrem musikalischen Können begeisterten. Wir danken Frau Prof. Dr. Tatubaeva, die sich erneut für uns eingesetzt und das Konzert ehrenamtlich organisiert hat. Wir haben es sehr genossen!





Thymian



MEDIZINISCHE WIRKUNG

Die medizinische Wirkung war schon den alten Ägyptern, Römern und Griechen bekannt. So nahmen z.B. die Griechen vor Schlachten ein stärkendes Thymianbad. Das Wort „thymos“ kommt sogar aus dem Griechischen und bedeutet Kraft und Mut. Thymian ist als Heilpflanze ein wirkungsvolles Mittel bei Atemwegserkrankungen wie Grippe und Erkältungen mit festsitzendem Husten. Er kann aber zum Beispiel auch bei Zahnfleischentzündungen, Verdauungsproblemen, Hautunreinheiten, Mundgeruch, Gelenksbeschwerden und psychischen Leiden wie Depressionen helfen. Thymian kann innerlich (z.B. als Tee) und äußerlich (z.B. als Bad) angewendet werden.

HERKUNFT UND FAKTEN

Zur Gattung des aus dem Mittelmeerraum stammenden Thymian gehören neben dem „echten Thymian“ weltweit über 200 verschiedene Heil- und Gewürzpflanzen. Der echte Thymian wird 10 bis 40 cm hoch und wächst bevorzugt an vollsonnigen, trockenen Orten. Von Mai bis in den Herbst hinein locken seine rosa- und lilafarbenen Blüten zahlreiche Bienen und Falter an. Zerreibt man ein paar Thymianblätter zwischen den Fingern, werden die typischen Aromen freigesetzt.

VERWENDUNG IN DER KÜCHE

Über die mittelalterlichen Klostergärten fand der Thymian schnell seinen Weg in die heimischen Küchen. Er eignet sich zum Würzen von Fleisch, Fisch und Soßen oder Pasta und Pizza. Er kann frisch oder getrocknet verwendet werden. Momentan sind auch Süßspeisen wie Gebäck, Eis oder Desserts mit Thymian sehr beliebt. Thymianhonig gilt aufgrund seiner ätherischen Thymianöle als besonders gesund.



Thymian-Hustensaft

- 50g Thymian
- Saft einer Zitrone
- 250 ml Honig
- Thymian 20-30 min in 250 ml Wasser köcheln lassen. Abseihen, abkühlen lassen und mit Zitronensaft und Honig im Mixer zu einem homogenen Saft verarbeiten. Der Hustensaft ist 3-4 Wochen im Kühlschrank haltbar. Je nach Bedarf bis zu 4 Mal täglich 1-2 Teelöffel einnehmen.



Quelle: mein-schoener-garten.de; utopia.de

Trauer & Abschied

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Bruno Egel
Roland Müller
Harald Traub
Kevork Samouelian

Egon Brenk
Karlheinz Noé
Stephan Reichert

„Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.“

Joh. 11, 25.26

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

Altenpflegeheim Remchingen, Vollstationäre Pflegeeinrichtung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 13. April 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

■■■■ Keine oder geringe Qualitätsdefizite
 ■■■□ Moderate Qualitätsdefizite
 ■■■□ Erhebliche Qualitätsdefizite
 ■□□□ Schwerwiegende Qualitätsdefizite
 × Konnte nicht geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung

Bereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität	■■■■
1.2 Unterstützung beim Essen und Trinken	■■■■
1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung	■■■■
1.4 Unterstützung bei der Körperpflege	■■■■

Bereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

2.1 Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme	■■■■
2.2 Schmerzmanagement	■■■■
2.3 Wundversorgung	■■■■
2.4 Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegerischen Bedarf	×

Bereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigung der Sinneswahrnehmung (z.B. Sehen, Hören)	■■■■
3.2 Unterstützung bei der Strukturierung des Tages, Beschäftigung und Kommunikation	■■■■
3.3 Nächtliche Versorgung	■■■■

Bereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

4.1 Unterstützung in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug	■■■■
4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalt	■■■■
4.3 Unterstützung von Bewohnern bzw. Bewohnerinnen mit herausforderndem Verhalten	■■■■
4.4 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen	■■■■

BEGEHUNG DES MEDIZINISCHEN DIENSTS 2023: BESTNOTEN FÜR UNSER HEIM

Auch dieses Jahr fand eine Begehung unseres Altenpflegeheims durch den MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) statt. Vom Bund gesetzlich vorgeschrieben werden dabei alle Bereiche des Heims sorgfältig überprüft, stichprobenartige Befragungen durchgeführt und sowohl Pflege als auch medizinische Versorgung, Umgang mit den Menschen und hygienische Bedingungen überprüft. Eine gute Beurteilung ist dabei keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freuen wir uns und sind stolz, dass unser Heim in allen Bereichen mit Bestnoten abgeschnitten hat. Die beiden Prüferinnen waren von unserem Heim derart angetan, dass der Prüfbericht über-

durchschnittlich gut ausgefallen ist. Im Gespräch bekamen wir die Rückmeldung, dass neben der Qualität der Pflegeleistungen die gesamte Atmosphäre im Haus, die Freundlichkeit aller Kolleginnen und Kollegen und die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner sehr beeindruckend gewesen wären. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die mit ihrer engagierten und fröhlichen Art jeden Tag dafür sorgen, dass so eine gute Atmosphäre im Haus ist. Ich wünsche mir, dass wir das alle zusammen halten können!

*Friedemann Albrecht
Heimleitung*

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 5: Begleitung sterbender Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und ihren Angehörigen

5.1 Liegt ein schriftliches Konzept für die Begleitung sterbender Bewohner bzw. Bewohnerinnen und ihrer Angehörigen vor?	JA
5.2 Gibt es Regelungen für die Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen (z.B. Palliativdienste, Hospizinitiativen) und namentlich bekannte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Ansprechpartner für solche Einrichtungen?	JA
5.3 Ist konzeptionell geregelt, dass die Wünsche der versorgten Person und der Angehörigen für den Fall einer gesundheitlichen Krise und des Versterbens erfasst werden?	JA
5.4 Ist konzeptionell geregelt, dass Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt sind und jederzeit verfügbar sind?	JA
5.5 Ist konzeptionell geregelt, dass im Sterbefall eine direkte Information der Angehörigen entsprechend den von ihnen hinterlegten Wünschen erfolgt?	JA

ANKÜNDIGUNGEN

4. OKTOBER: VORSPIEL DER MUSIKSCHULE „GÖNN'S DIR“

Am Mittwoch, dem 4. Oktober, um 15:45 Uhr bekommen wir Besuch von der Musikschule „Gönn's Dir“ unter der Leitung von Ruth Kaltenbach. Schülerinnen und Schüler der Gitarren- und E-Pianoschule werden uns ihr Können vortragen. Wir freuen uns schon sehr darauf!



10. OKTOBER: „SCHLAGER UND EVERGREENS DER 70ER“

Am Dienstag, dem 10. Oktober, wird Thomas Rothfuss unseren Panorama-gang mit Schlagnern und Evergreens der 70er erfüllen. Der Sänger war Teil des bekannten Gesangduos „THOMAS & THOMAS“ und später Mitglied bei der Volksmusikgruppe „Die Schäfer“. Nach einer erfolgreichen Solokarriere freuen wir uns, dass er uns besuchen kommt!



Herzliche
Einladung!

Bastelecke



GARANTIIERT OHNE PIKSEN...

BLÄTTERIGEL

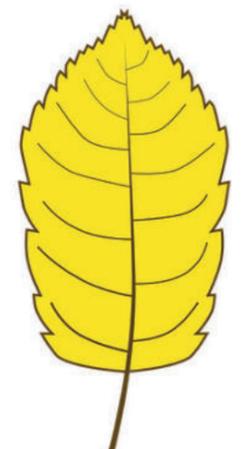


Auf einen stabilen Karton eine Igelschnauze mit einem runden Körper und Zacken zeichnen. Dem Igel eine schwarze Nase, Auge und einen Mund malen. Wenn die Farbe getrocknet ist, ausschneiden und eine Schnur um die Zacken wickeln.



Nun kann der Igel mit buntem Herbstlaub, Blumen oder kleinen Stöckchen verziert werden.

ZUM AUSSCHNEIDEN UND AUFHÄNGEN...





Altenpflegeheim Remchingen
San-Biagio-Platani-Platz 1
75196 Remchingen

Telefon: 07232 79 780

Fax: 07232 79 78 151

Mail: verwaltung@aph-remchingen.de

www.altenpflegeheim-remchingen.de